

**Walliser Bote**  
gegründet 1840

**mengis**  
DRUCK UND VERLAG AG 3930 VISP

Unabhängige Tageszeitung

**Herausgeber und Verlagsleiter**  
Ferdinand Mengis (F. M.)  
E-Mail: f.mengis@walliserbote.ch

**Verlagsmanager:** Jörg Salzmann  
E-Mail: j.salzmann@walliserbote.ch  
Terbinerstrasse 2, 3930 Visp  
Tel. 027 948 30 30, Fax 027 948 30 31

**Mengis Druck und Verlag AG**  
Terbinerstrasse 2, 3930 Visp

**Redaktion**  
Furkastrasse 21, Postfach 720,  
3900 Brig  
Tel. 027 922 99 88, Fax 027 922 99 89  
E-Mail: info@walliserbote.ch

**Chefredaktor:** Pius Rieder (pr)

**Stv. Chefredaktor:** Luzius Theler (lth)

**Blattmacher /WB-Online**  
Mathias Forny (fom)

**Ausland /Inland:** Stefan Egger (seg)  
E-Mail: ausland@walliserbote.ch

**Regionales:** Thomas Rieder (tr),  
Franz Mayr (fm), Herold Bieler (hbi),  
Karl Salzmann (sak), Marcel Vogel (mav),  
Roger Brunner (rob), Werner Kodler (wek),  
Sebastian Glenz (gse)  
E-Mail: lokal@walliserbote.ch

**Kultur:** Lothar Berchtold (lbo)  
E-Mail: kultur@walliserbote.ch

**Sport:** Hans-Peter Berchtold (bhp),  
Roman Lareida (rlr), Alban Albrecht (albr)  
E-Mail: sport@walliserbote.ch

**Redaktion Unterwallis**  
Stéphane Anderegg (and)  
s.anderegg@walliserbote.ch  
Tel. 027 455 77 10, Fax 027 455 77 04

**Ständige Mitarbeiter**  
Georges Tscherrig (gtg), Hildegard  
Stucky (hs), Dr. Alois Grichting (ag)

**Leserbriefe**  
Der Entscheid über Veröffentlichung, den  
Umfang und Zeitpunkt der Leserbriefe  
liegt ausschliesslich bei der Redaktion.

**Nachrufe**  
Die Nekrologe erscheinen unter dem  
Titel «Nachrufe», gesammelt auf einer  
WB-Seite.

**Abonentendienst**  
Terbinerstr. 2, 3930 Visp  
Tel. 027 948 30 50; Fax 027 948 30 41  
E-Mail: abodienst@walliserbote.ch

**Auflage**  
26 727 Expl. (begl. WEMF),  
jeden Donnerstag Grossauflage

**Jahresabonnement**  
Fr. 299.- (inkl. 2,4% MWST.)  
Einzelverkaufspreis: Fr. 2.20  
(inkl. 2,4% MWST.)

**Annahmeschluss Todesanzeigen**  
21.00 Uhr, Telefon 027 922 99 88  
E-Mail: mettag@walliserbote.ch

**Inseratenverwaltung**  
Mengis Annoncen  
Administration und Disposition:  
Terbinerstrasse 2, 3930 Visp  
Tel. 027 948 30 40; Fax 027 948 30 41  
PC 19-290-6  
E-Mail: inserate@walliserbote.ch

**Inseratenannahmestellen**  
3900 Brig, Furkastrasse 21  
3930 Visp, Terbinerstrasse 2  
3920 Zermatt, Mengis Druckzentrum,  
Tempelareal

**Technische Angaben**  
Satzspiegel: 282 x 440 mm  
Inserate: 10-spaltig, 25 mm  
Reklame: 6-spaltig, 43 mm

**Anzeigenpreise**  
Grundtarif: Annoncen-mm Fr. 1.06  
(Donnerstag Fr. 1.17)  
Kleinanzeigen bis 150 mm Fr. 1.17  
(Donnerstag Fr. 1.29)  
Rubrikanzeigen: Automark,  
Immobilien, Stellenmarkt Fr. 1.17  
(Donnerstag Fr. 1.29)  
Reklame-mm Fr. 4.24  
(Donnerstag Fr. 4.66)  
Textanschluss Fr. 1.38  
(Donnerstag Fr. 1.52)  
Alle Preise exkl. 7,6% MWST.

**Zentrale Frühverteilung**  
Alois Seematter  
E-Mail: verteil@walliserbote.ch

**Regelmässige Beilage**  
Alle 14 Tage erscheint das «WB extra»  
als Gratisbeilage zum «Walliser Boten».  
Inserate, die im «Walliser Boten»  
abgedruckt sind, dürfen von nicht  
autorisierten Dritten weder ganz noch  
teilweise kopiert, bearbeitet oder  
anderweitig verwendet werden.

Insbesondere ist es untersagt,  
Inserate – auch in bearbeiteter Form –  
in Online-Dienste einzuspeisen.  
Jeder Verstoß gegen dieses Verbot wird  
gerichtlich verfolgt.

ISSN: 1660-0657

Publikationsorgan CVPO

# «... ihr Herz verschwunden, herausgerissen...»

## 16. Schreibwettbewerb am Kollegium Brig

**Brig** – 42 Schülerinnen und Schüler nahmen am diesjährigen Schreibwettbewerb am Kollegium in Brig teil. Quantität und vor allem Qualität der Texte überzeugten auch in diesem Jahr. Dies freute nicht nur den Initiator des Wettbewerbs Charles Stünzi.

Jugend schreibt gern – und wie. Der Schreibwettbewerb am Bildungshügel gibt den

lassen. Positives gibt es dabei vom «Kollegiums Nachwuchs» zu berichten. Am eifrigsten schrieben in diesem Jahr die Erstklässler/innen in der Kategorie A. 18 Texte wurden in dieser eingereicht. Bei den Preisträgerinnen und Preisträgern (siehe Kasten) tauchten dementsprechend neue Namen auf. Aber auch bisherige Sieger kamen erneut in die Kränze. Allen voran Ursula Oggenfuss, Erstplatzierte in der Kate-

## Preisträger 2008 16. Schreibwettbewerb am Kollegium Brig

### Kategorie A (1. Klassen)

- |                 |                      |
|-----------------|----------------------|
| 1. Jasmin Rubin | Gefangene der Nacht  |
| 2. Caspar Rubin | Abnehmen? So geht's! |

Förderpreis:

- |                  |                                |
|------------------|--------------------------------|
| Sarah Vomsattel  | Nur ein... und andere Gedichte |
| Livia Zimmermann | Angst und andere Geschichten   |

### Kategorie B (2. und 3. Klassen)

- |                     |            |
|---------------------|------------|
| 1. Elena Enja Lynch | Frederic   |
| 2. Delia Imboden    | Spielsucht |

Förderpreis:

- |                 |   |
|-----------------|---|
| Johannes Luther | Was hat mein Leben noch für einen Sinn? |
|-----------------|---|

### Kategorie C (4. und 5. Klassen)

- |                       |                                     |
|-----------------------|-------------------------------------|
| 1. Ursula Oggenfuss   | Bushaltestelle                      |
| 2. Isabelle Schmid    | Inselgeschichten                    |
| 3. Alain Diezig       | Don't march on Moscow               |
| 3. Sabrina Zimmermann | Almas Wunsch, der in Erfüllung geht |

Förderpreis:

- |               |                                   |
|---------------|-----------------------------------|
| Achim Imboden | Verse, Strophen und anderer Unfug |
|---------------|-----------------------------------|

Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, alljährlich ihre Kräfte literarisch zu messen und von einer Jury bewerten zu

lassen. Sie hat in den letzten fünf Jahren jeweils einen Hauptpreis gewonnen und wurde von Charles Stünzi als

## «Spycherpreis 2008» für Ulrich Peltzer

Preisverleihung am 6. Juli in Leuk-Stadt



Ulrich Peltzer: «Eminent politischer Autor». Foto zvg

**Leuk-Stadt** – (blo) Der deutsche Schriftsteller Ulrich Peltzer erhält den diesjährigen «Spycher: Literaturpreis Leuk».

Dieser Autor sei «ein akribischer Beobachter politischer und sozialer Wirklichkeit und ihrer Veränderung, dem es auch darum geht, zu antizipieren, wie wir leben werden», heisst es in der Begründung der Jury. Die feierliche Preisverleihung an Ulrich Peltzer geht am 6. Juli in Leuk-Stadt über die Bühne. Dabei wird Verleger Egon Ammann die Laudatio halten. Die Stiftung Schloss Leuk vergibt diesen Literaturpreis seit 2001. Bis anhin wurden jeweils zwei Literaturschaffende pro Jahr ausgezeichnet. Seit dem laufen-

den Jahr nun werden eine Literatin oder ein Literat mit diesem Preis geehrt. Verbunden mit der Auszeichnung ist ein auf fünf Jahre hin gewährtes Aufenthaltsrecht von jährlich zwei Monaten in der Region Leuk. Der heute 52-jährige Ulrich Peltzer zog 1975 nach Berlin, wo er bis 1982 Philosophie und Sozialpsychologie studierte und sich den Titel eines Diplom-Psychologen erarbeitete. Seitdem ist er als freier Schriftsteller tätig und veröffentlichte bis anhin fünf Bücher. Vier von ihnen verarbeiteten Berliner und eines New Yorker Erfahrungen. «Charakteristisch für Peltzers Grossstadtromane ist der Verzicht des Autors auf eine herkömmliche realistische Schilderung der Aussenwelt. Im Zentrum steht stattdessen die Wiedergabe von Bewusstseinsvorgängen der Protagonisten», heisst es in Fachkreisen.

Die Romane von Ulrich Peltzer seien «immer auch Untersuchungen darüber, auf welche Weise Literatur in der Lage ist, unsere Realität und Träume abzubilden», steht in der Begründung der Jury, die über die diesjährige Vergabe des «Spycher: Literaturpreis Leuk» zu befinden hatte. «Indem er vom Erkenntnisanspruch der Literatur nicht lässt, ist er ein eminent politischer Autor», würdigt die Jury den Preisträger 2008.



Die Erstplatzierten am Schreibwettbewerb (von links): Jasmin Rubin (Kat. A), Ursula Oggenfuss (Kat. C), Elena Lynch (Kat. B). Foto wb

aussergewöhnliches Talent beschrieben.

### «Grimmige Ironie»

Laudator Nicolas Eyer lobte Oggenfuss für ihr sicheres Gefühl fürs Theater. «Mit dem dramatischen Text «Bushaltestelle» ging die Autorin ein Risiko ein. Mit grimmiger Ironie schildert sie uns den vermeintlichen Untergang der technischen Gesellschaft und die Rückkunft der totgeglaubten Natur. Dieser moderne Mythos wirkt nicht zuletzt deshalb so überzeugend, weil Ursulas Dialoge stets natürlich und ihre Charaktere sehr fein gezeichnet sind. Immer wieder auch stösst man auf Bilder von berückender Schönheit, die – zusammen mit dem offenen

Schluss und den sorgfältig eingesetzten Wiederholungen – zur hohen Qualität dieses Textes beitragen.»

### Dunkel-schaurige Bilder

In Kategorie A siegte Jasmin Rubin mit ihrem Text «Gefangene der Nacht». Laudator Matteo Egger sprach davon, dass es der Autorin auf eindrückliche Weise gelingt, beim Leser Spannung und Atemlosigkeit zu erzeugen: «Sie vermittelt ein dunkel-schauriges Bild, welches, unterstützt von einem rastlosen Ton, eine Sogwirkung sondergleichen entstehen lässt.» Versatzstücke aus einem Eurythmics-Song gab Elena Lynch in ihrem Text «Frederic» zum Besten, mit dem sie in der Kategorie B gewann. Eine Ge-

schichte um eine verzweifte Hausfrau, deren Gehalt durch die interessanten und selbstständigen Ansichten der jungen Schreiberin zusätzlich gesteigert wird, wie es Egger ausdrückte.

### «Konzept des Wettbewerbs stimmt»

Stünzi betonte, dass sich der Schreibwettbewerb auf gutem Wege befinde: «Die qualitative Konstanz auf gutem Niveau während nunmehr 16 Jahren und die Nachhaltigkeit belegen dies.» Wer sich gerne selber vom Geschriebenen überzeugen lassen möchte, kann dies am 14. Juni im Spritzuhüüs in Leuk tun. Dort werden die acht Hauptpreisträgerinnen und Preisträger ihre Texte zum Besten geben. gse

## «Blumenstrauß an Ideen»

Intelligente CRM-Lösungen für Tourismus Oberwallis

**Brig** – (wb) Der rote Teppich für Ihre Kunden – Mit dieser Aussage lud gestern die Swisscom zu einer Informationsveranstaltung ins Contact Center in Brig.

Das Oberwallis hat als touristische Region in vielen Bereichen Pionierarbeit geleistet und sich ständig neuen Gegebenheiten angepasst. Durch stetig wachsende Anforderungen an das Dienstleis-

tungsangebot und die Organisation ist diese Anpassungsfähigkeit gemäss Jean-Jacques Roux von der Swisscom AG zu einem Schlüsselement für eine Tourismusdestination geworden. Dabei steht ganz klar der Gast im Mittelpunkt. Die Informationsveranstaltung der Swisscom richtete sich denn auch an diejenigen, die sich aus erster Hand über die aktuellen Trends und Erkenntnisse informieren wollten. Die Refe-

renten, der PR-Berater Klaus J. Stöhlker, der Sales Consultant Roman Widmer und der Kommandant der Betriebswehr SBB, Kurt Heynen, sprachen über Dienstleistungen in der Globalisierung, Kundenorientierung im Tourismus und wie man einfache Prozesse beschleunigen kann. Mit der Besichtigung des Rettungs- und Löschzugs Brig und einem anschliessenden Gedankenaustausch endete die Veranstaltung.



«Touristen mögen das Besondere.» An der Info-Veranstaltung der Swisscom standen touristische Themen im Fokus. Foto wb